

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 26. September 1972

Blatt 2993

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Am Tag der offenen Tür: Publikumsfahren mit modernsten Triebwagen
Feuerwehr baut Katastrophenfunk auf
Flächenwidmungsänderung für Landstraßer Knoten
2. Seminar für Kleinkindererziehung eröffnet
Fünf Millionen für Älterenheim
200 Betten für niederösterreichische Patienten im Krankenhaus Wien-Ost
Neuregelung der Friedhofsgebühren
Dr. Rudolf Ertl - 10 Jahre Wiener Magistratsdirektor
Stadtreinigungsexperten: Kunststoffmüll auch in Zukunft keine Gefahr
Überbrückungshilfe für Tariferhöhungen
Wien übernimmt Personalkostenanteil für Privatkinder-gärten
- Lokal: Uraniastraße wird Einbahn
Subvention im Interesse des Trinkwassers
- Kultur: 65. Geburtstag von Franz Herberth
Joannis Avramidis zum 50. Geburtstag
Originalpartituren von Alois Strohmayr entdeckt

pressekonferenz mittwoch:

vorrangstrassenkonzept fuer wien

1 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, stadtraetin
dr. maria s c h a u m a y e r das von der wiener strassen-
verkehrskommission beschlossene vorrangstrassenkonzept praesentieren
wird.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 27. september, 12.30 uhr

ort: rathauskeller, gruener saal.

0958

k o m m u n a l :

=====

am ''tag der offenen tuer'':

publikumsfahren mit modernsten triebwagen

2 wien, 26.9. (rk) die modernsten strassenbahn-triebwagen der welt - die fuer schaffnerlosen betrieb ausgebauten ''emil''-typen mit totmanneinrichtung und funk - stehen fuer das publikumsfahren am kommenden samstag, dem ''tag der offenen tuer'', zur verfuegung. aus technischen gruenden findet das publikumsfahren, zu dem alle grossjaehrigen wiener und wienerinnen eingeladen sind, nicht - wie urspruenglich angekuendigt - bei der neuen zentralwerkstaette in simmering statt, sondern auf der linie 11 zwischen elderschplatz und stadionschleife. treffpunkt ist die endstation der linie a auf dem elderschplatz zwischen 10 und 16 uhr kann sich dort jeder als strassenbahnfahrer versuchen.

zwischen dem urspruenglich vorgesehenen treffpunkt in simmering und dem elderschplatz wird ein autobus-pendelverkehr eingerichtet. auf der strecke des publikumsfahrens werden samstag von 10 bis 16 uhr autobusse des normalen verkehr aufrecht erhalten.

1021

k o m m u n a l :

=====

feuerwehr baut katastrophenfunk auf

5 wien, 26.9. (rk) ein spezielles funknetz fuer katastropheneinsaetze, zum beispiel bei erdbeben oder ueberschwemmungen, ist derzeit bei der wiener fuerwehr im aufbau. es geht dabei um ein uebergeordnetes nachrichtensystem von der nachrichtenzentrale der feuerwehr am hof zu magistratsdienststellen, bezirksvorstellungen und anderen behoerden. fuer die einrichtung dieses spezial-funknetzes stellte nun der zustaendige gemeinderatsausschuss einen ersten betrag von 300.000 schilling zur verfuegung.

1025

flaechenwidmungsaenderung fuer landstrasser knoten

4 wien, 26.9. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat am montag den flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer teilgebiete des 3. und 11. bezirkes abgeaendert und neu festgesetzt. diese flaechenwidmungsaenderung ist die voraussetzung fuer die verwirklichung des projektes fuer den landstrasser knoten, in dessen bereich bekanntlich die suedostautobahn, die guerteltrasse und der anschluss zur suedautobahn miteinander verknuepft werden.

1019

k o m m u n a l :

=====

2. seminar fuer kleinkindererziehung eroeffnet

7 wien, 26.9. (rk) in der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien in der siebeneichengasse, wurde diensttag ein vom oesterreichischen komitee fuer sozialarbeit gemeinsam mit dem jugendamt der stadt wien veranstaltetes seminar fuer kleinkindererziehung eroeffnet. das thema der tagung, an der delegierte aus allen bundeslaendern teilnehmen, lautet ''die institutionelle foerderung des kleinkindes''. die eroeffnung nahm jugendamtsleiter obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a in anwesenheit des praesidenten des wiener stadtschulrates hofrat dr. hermann s c h n e l l vor.

das seminar ist als fortsetzung der im vorjahr abgehaltenen arbeitstagung ''basale bildungsbestrebungen im kindergarten'' gedacht. dabei wird versucht werden, die bereits auch international gefuehrten diskussionen ueber die institutionellebetreuung und foerderung des kindes weiterzufuehren, sie zu bereichern und im speziellen fuer die oesterreichische kleinkinderpaedagogik neue paedagogische und psychologische moeglichkeiten zu finden.

im anschluss an die eroeffnung hielt univ.-prof. dr. rudolf w e i s s (universitaet innsbruck) ein grundsatzreferat ueber das thema ''moeglichkeiten und grenzen der institutionellen erziehung des kleinkindes''. nach der konstituierung von arbeitskreisen wird sodann mit den beratungen zu diesem problemkreis begonnen werden. morgen, mittwoch haelt ministerialrat dr. agnes n i e g l (bundesministerium fuer unterricht und kunst) das zweite grundsatzreferat mit dem thema ''kindergartenprobleme erneut in diskussion''.

k o m m u n a l :

=====

fuenf millionen fuer aelterenheim

11 wien, 26.9. (rk) der wiener stadtsenat hat auf antrag von finanzstadtrat otto s c h w e d a eine subvention von fuenf millionen schilling fuer das neue aelterenheim der israelischen kultusgemeinde in doebbling beschlossen. in dem heim sind hundert altersheim- und vierzig geriatriische betten. als gegenleistung fuer die subvention erhaelt die stadt wien das einweisungsrecht fuer zwanzig altersheim- und fuenf geriatriische betten.

zugleich wurden noch weitere subventionen von insgesamt rund 2,5 millionen schilling beschlossen. die empfaenger sind der verein fuer konsumenteninformation, das institut fuer hoehere studien, das institut fuer entwicklungshilfe, die gesellschaft ''rettet das kind'', die weltkampagne zur bekaempfung von hunger und not, das oesterreichische bauzentrum, der verein zur versorgung und beschaefftigung erwachsener blinder, die pfarrgemeinde breitensee fuer ihren kindergarten, die gemeinde st. peter am ottersbach fuer die schule, die auch wiener pflegekinder besuchen, die gesellschaft fuer tuberkulose und lungenerkrankungen, die katholische sozialakademie und der bund sozialistischer esperantisten.

1230

k o m m u n a l :

=====

200 betten fuer niederoesterreichische patienten
im krankenhaus wien- ost

12 wien, 26.9. (rk) die stadt wien wird in dem geplanten krankenhaus wien-ost dem land niederoesterreich betten fuer 200 patienten aus den niederoesterreichischen einzugsgebieten bereitstellen. das land niederoesterreich leistet dafuer einen beitrag zu den errichtungskosten dieses krankenhauses in der hoehe von 85 millionen schilling. dies ist der inhalt einer vereinbarung zwischen den beiden bundeslaendern, die der wiener stadtsenat am dienstag auf antrag von stadtrat doktor otto g l u e c k genehmigte. der antrag wird noch dem wiener gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt.

mit diesem beschluss wurde nach langen verhandlungen eine fuer beide seiten guenstige loesung gefunden. schon jetzt stammen weit mehr als 20 prozent der patienten in wiener staedtischen krankenanstalten aus den bundeslaendern und vor allem aus niederoesterreich, so dass bei der errichtung des neuen krankenhauses wien-ost eine kostenbeteiligung niederoesterreichs durchaus gerechtfertigt ist. andererseits haben die bewohner aus den einzugsgebieten die gewaehr, in dem neuen krankenhaus jederzeit aertzliche hilfe und pflege zu finden. dies trifft besonders fuer die patienten aus den gerichtsbezirken gaenserndorf, grossenzersdorf, marchegg und schwechat sowie aus der gemeinde gerasdorf zu.

k o m m u n a l :

=====

neuregelung der friedhofsgebuehren

13 wien, 26.9. (rk) diensttag beschloss der stadtsenat eine neuregelung des gebuehrentarifs fuer die friedhoefe und urnenhaine der stadt wien und einer erhoehung der einfahrtgebuehren fuer autos in den wiener zentralfriedhof auf 10 schilling (bisher 5 schilling). stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r referierte darueber. die neuen gebuehren die der gemeinderat am freitag beschliessen wird, sollen mit 1. oktober in kraft treten.

die erhoehung bei den grabstellengebuehren betraegt durchschnittlich 33,7 prozent. das bedeutet bei hauptfriedhoefen eine steigerung von 4 schilling bis 48 schilling pro jahr (je nach lage des grabes). bei wahlfriedhoefen bewegt sich die anhebung von 8 bis 96 schilling pro jahr und grab.

die gebuehren fuer reine arbeitsleistungen werden um 50 prozent angehoben, die beisetz-, aufbahrungs- und kultgebuehren um 35 prozent und die gebuehren fuer einaescherungen um 30 prozent.

die gebuehrenregelungen werden mit gestiegenen personalkosten - seit der letzten tarifregelung 1968 um 54,3 prozent - und mit einem investitionerfordernis von rund 138 millionen schilling fuer die naechsten jaehre begruendet. die staedtischen friedhoefe sind nach der verfassung als betriebe und damit kostendeckend zu fuehren. saemtliche dringend erforderliche modernisierungen und erweiterungen sind aus dem budget der friedhofsverwaltung zu bestreiten. der voranschlag 1972 weist bereits einen abgang von rund 7 millionen schilling auf.

durch eine wesentliche verwaltungsvereinfachung, die durch eine 'entforstung' auf dem gebuehrenssektor erzielt werden konnte, wird genuegend personal frei fuer ein neues sanierungsreferat, dessen aufgabe es ist, kuenftig verwahrloste graeber schneller als bisher wieder zur verfuegung zu stellen. im sinne der neuen friedhofsordnung sollen damit auf den wiener friedhoefen die wahlmoeglichkeiten zwischen modernen und herkoemmlichen grabstellen erhoehrt werden.

k o m m u n a l :

=====

dr. rudolf ertl - 10 jahre wiener magistratsdirektor

14 wien, 26.9. (rk) der laengstdienende magistratsdirektor in der geschichte wiens ist dr. rudolf e r t l , der seit 1. oktober 1962 als hoechster wiener beamter an der spitze des magistrats steht. gleichzeitig ist dr. ertl auch landesamtsdirektor des bundeslandes wien.

das bevorstehende dienstjubilaeum nahm vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am dienstag im wiener stadtsenat zum anlass, um magistratsdirektor dr. ertl unter allgemeinem beifall fuer seine arbeit zu danken und ihm weiterhin viel erfolg zu wuenschen.

dr. ertl (jahrgang 1915), trat 1935 in den dienst der stadt wien und war zunaechst in der finanzverwaltung taetig. neben seinem beruf studierte er und wurde 1940 zum doktor juris promoviert. nach dem krieg war er wieder in verschiedenen sparten der finanzverwaltung taetig. 1952 wurde er leiter der magistratsabteilung fuer erwachsenenfuersorge. 1957 kehrte er in die finanzverwaltung als leiter der magistratsabteilung 4 zurueck. 1960 wurde dr. ertl zum obersenatsrat befoerdert.

in den jahren seiner taetigkeit als magistratsdirektor hatte dr. ertl entscheidenden anteil an der modernisierung der verwaltung und der einfuehrung der elektronischen datenverarbeitung. massgeblich hat er auch bei der ausarbeitung eines musterstatuts und einer mustergemeindeordnung im rahmen des oesterreichischen staedtebundes mitgewirkt. das gleiche gilt fuer die anpassung der wiener stadtverfassung an die gemeindeverfassungsnovelle 1962 sowie die anpassung der geschaeftsordnung fuer den gemeinderat, den stadtsenat und die gemeinderatsausschuesse.

dr. ertl ist mitglied der magistratsdirektorenkonferenz und der konferenz der oesterreichischen landesamtsdirektoren, mitglied des hauptausschusses des oesterreichischen staedtebundes, vorsitzender des rechtsausschusses des staedtebundes und vorsitzender der studienkommission fuer die fortentwicklung des gemeinderechtes.

k o m m u n a l :

=====

stadtreinigungsexperten:

kunststoffmuell auch in zukunft keine gefahr

15 wien, 26.9. (rk) kunststoff wird voraussichtlich 1980 volumsmaessig die weltproduktion an stahl ueberrunden. dennoch wird der anteil aller kunststoffarten im muell zu diesem zeitpunkt noch kleiner als 10 prozent sein. derzeit betraegt in oesterreich der anteil der kunststoffe im muell durchschnittlich drei bis fuef prozent. der einzige kunststoff, der als ''schwarzer peter'' gilt, weil er schwer verbrennbar ist und beim verbrennen giftigen chlorwasserstoff liefert, ist polyvinylchlorid (pvc), das im oesterreichischen muell mit einem anteil von 0,5 bis 1 prozent lediglich eine untergeordnete rolle spielt.

dienstag referierten im fachausschuss fuer stadtreinigung des oesterreichischen staedtebundes unter anderem der leiter des neuen referats fuer abfallbeseitigung im gesundheitsministerium, obersensatsrat i.r. dipl.-ing. franz f i s c h e r , und prof. dr. dipl.-ing. ernst g. w o g r o l l y , technologisches gewerbemuseum wien, ueber probleme der abfallbeseitigung. sie wandten sich gegen die ''hysterie'', die immer in der oeffentlichkeit zum thema kunststoffmuell auftauche. bei weiterem ansteigen des kunststoffverbrauchs zeichne sich als zukunftsloesung durchaus eine rueckfuehrung der kunststoffe in den produktionsprozess ab. die technologische basis sei bereits heute dafuer gegeben. beim derzeit geringen anteil des kunststoffs im muell stelle jedoch die separierung vom uebrigen muell noch ein problem der rationalitaet dar. kunststoffe seien jedenfalls auch in zukunft kein ernsthaftes problem der umweltverschmutzung, meinen die beiden experten.

k o m m u n a l :

=====

ueberbrueckungshilfe fuer tariferhoehungen

16 wien, 26.9. (rk) der wiener stadtsenat beschloss am dienstag auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r , eine ueberbrueckungshilfe bis jahresende zur abdeckung der durch die erhoehung der wassergebuehren, kanalgebuehren und muell-abfuhrgebuehren eintretenden mehrbelastung. diese ueberbrueckungshilfe wird wiener familien mit vier und mehr kindern bis zu 18 jahren in der hoehe von 100 schilling gewaehrt sowie allen dauerunterstuetzten und beziehern von ausgleichszulagen in der hoehe von 80 schilling. das geld wird im november in den bezirkssozialreferenten ausgezahlt. die gesamtkosten fuer diese aktion betragen 6,4 millionen schilling.

der wiener gemeinderat wird am freitag darueber endgueltig zu beschliessen haben.

1320

k o m m u n a l :

=====

wien uebernimmt personalkostenanteil fuer privatkindergaerten

18 wien, 26.9. (rk) die stadt wien will einen teil der personalkosten fuer private kindergaerten uebernehmen. damit soll privaten organisationen die fuehrung ihrer kindergaerten wirtschaftlich ermoeeglicht werden. derzeit koennen zwar 48 prozent aller wiener kinder mit einem kindergartenplatz rechnen, was weit ueber dem bundesdurchschnitt mit 34 prozent liegt, doch ist bedarf an kindergartenplaetzen gerade in der grosse zahl der berufstaetigen frauen in wien verschaerft dieses problem.

deshalb wurde im wohlfahrtsamt der stadt wien auf initiative von stadtraetin maria j a c o b i ein plan entwickelt, durch den die bestehenden privaten kindergartenplaetze gesichert werden koennen. derzeit wird an einem antrag an den wohlfahrtsausschuss des wiener gemeinderates gearbeitet, in dem vorgesehen ist, ungefaehr 60 prozent der personalkosten einer kindergaertnerin pro kindergartengruppe ab 1. jaenner 1973 zu uebernehmen. folgende private organisationen in wien werden, wenn der antrag gutgeheissen wird, von dieser neuen aktion des wohlfahrtsamtes profitieren: die caritas (pfarrkindergaerten), die kinderfreunde, das kinderrrettungswerk und die kindergaerten der inneren mission (evangelische kirche).

1404

k u l t u r :

=====

65. geburtstag von franz herberth

9 wien, 26.9. (rk) am 27. september vollendet der hochschul-
professor und graphiker franz h e r b e r t h das 65. lebens-
jahr.

franz herberth wurde 1907 in wien geboren. nach dem besuch
von vier klassen realschule und kunstgewerbeschule in wien, war
er zeichenlehrer an der staedtischen mittelschule in st. lambrecht/
steiermark. seit 1. november 1930 ist er lehrer an der kunst-
gewerbeschule in wien, heute hochschule fuer angewandte kunst.
prof. herberth ist leiter einer meisterklasse fuer graphik und
gewaehlter stellvertreter des rektors (1971). seine werke wurden
in zahlreichen ausstellen im in- und ausland gezeigt, 1950 in
sao paulo, 1957 kollektiv-ausstellung in wien, er war mitarbeiter
bei den triennalen in mailand 1954, 1957, 1960 (anerkennungs-
diplom). arbeiten von ihm sind im besitz der albertina, des museums
fuer angewandte kunst, diverserer kunstsammlungen in wien, oslo,
tokio, salzburg und klagenfurt.

1157

k u l t u r :

=====

joannis avramidis zum 50. geburtstag

8 wien, 26.9. (rk) heute, am 26. september vollendet der akademische maler und bildhauer prof. joannis a v r a m i d i s das 50. lebensjahr.

der bildhauer joannis avramidis wurde am 26. september 1922 in batum/udssr geboren. er entstammt jedoch einer griechischen familie und besuchte deshalb die schule in athen, wo er 1941 maturierte. 1949 erwarb er als schueler von prof. andersen das diplom fuer bildhauerei an der akademie der bildenden kuenste in wien. alsbald machte sich avramidis auf verschiedenen ausstellungen mit seinen eigenwilligen gestaltungen einen namen, nahm an diversen ausstellungen im ausland teil, so vor allem in venedig, antwerpen und annheim und errang schliesslich 1962 seinen entscheidendsten erfolg auf der biennale in venedig, wo eine kollektivausstellung seiner werke gezeigt wurde. 1956 erhielt er den preis der akademie der bildenden kuenste in wien, 1962 den foederungspreis der stadt wien, 1964 den wuerdigungspreis der stadt wien.

joannis avramidis zaehlt zu den bemerkenswertesten vertretern der jungen bildhauergeneration in wien, die ihre entscheidende formung durch prof. fritz wotruba erfahren hat.

1155

k u l t u r :

=====

originalpartituren von alois strohmayr entdeckt

17 wien, 26.9. (rk) ueber eine sensationelle entdeckung auf dem gebiet der wiener volksmusik wurde dienstag die oeffentlichkeit im rahmen einer pressekonferenz in den raeumen der oesterreichischen gesellschaft fuer musik informiert: prof. lois b o e c k , leiter des bekannten ensembles des klassischen wiener schrammel-quartetts, praesentierete ueber 200 handschriftliche originalwerke von alois s t r o h m a y e r , dem vater des schrammel-quartetts-gitarristen anton strohmayr. er schuf eine menge heute gaenzlich in vergessenheit geratene walzer, polkas und taenze, die ebenso wie die werke der brueder schrammel fuer zwei violinen, gitarre, und ein holzblasinstrument (floete oder g-klarinetten) instrumentiert sind. damit ist bewiesen, dass diese quartett-besetzung in der tradition der wiener volksmusik wurzelt. interessant und wertvoll sind in diesem zusammenhang auch einige werke strohmayers, die er fuer die sogenannte ''linzer geiger''-besetzung (zwei violinen, bassgeige, eine floete oder klarinette) instrumentierte. da ueber diese art der instrumentation bisher noch keine notenaufzeichnungen gefunden wurden, duerfte dieser einmalige fund auch fuer die wiener musikgeschichte von bedeutung sein.

der gesamte fundus, der unter anderem auch aus zahlreichen zeitgenoessischen plakaten und zeitungsbereichten besteht, wurde von der heute in dornbach lebenden 70jaehrigen urenkelin des komponisten, frau karoline s t r o h m a y e r , in uneigen-nuetziger weise der gebrueder schrammel-gesellschaft zum geschenk gemacht.

L o k a l :

=====

uraniastrasse wird einbahn

19 wien, 26.9. (rk) ab donnerstag dieser woche wird die uraniastrasse vom ring zur vorderen zollamtsstrasse einbahn. diese verkehrsmassnahme haengt momentan mit dem umbau des aspernplatzes zusammen, doch ist die uraniastrasse auch im endgueltigen konzept fuer diesen bereich als einbahn vorgesehen. diese einbahnfuehrung bedeutet fuer die verkehrsteilnehmer eine gewisse umstellung: jene autofahrer, die von der radetzkystrasse oder der **oberen** weissgerberstrasse kommend in den ring einbiegen wollen, muessen nun ueber die vordere zollamtsstrasse bis zur marxerbruecke fahren, und koennen von dort zur ringeinbahn gelangen. die bisherigen benuetzer der zweiten verkehrsrelation - von der uraniastrasse in die aspernbruecke - muessen kuenftig ueber die franzensbruecke den donaukanal ueberqueren, um in den 2. bezirk zu kommen.

1448

subvention im interesse des trinkwassers

3 wien, 26.9. (rk) der oesterreichische touristenklub wird von der stadt wien eine einmalige subvention von 30.000 schilling dafuer erhalten, weil er die stromversorgungsanlage des baumgartner hauses von benzin - auf fluessiggasbetrieb umgestellt hat. diese umstellung war im interesse der wiener trinkwasserversorgung notwendig, liegt doch das baumgartner haus inmitten des quellschutzgebietes im bereich des schneeberges. der tiefbauausschuss des gemeinderates hat diesen kostenbeitrag in seiner letzten sitzung genehmigt.

1002